

- hi!** Interj., L. Schluß. Ruf, um die Zugtiere anzuspornen, fr. hue!
- Hißgen**, m., L VIII 12. Landschaftlich für fr. huissier, Gerichtsvollzieher. Das lx. Wort dafür ist Dirwiechter. Doch wird hißgen noch z. B. in Waldbillig und an der Mosel gebraucht.
- Ho**, m., Am Ho', L Einl. 4, im Nu. Hd. im Hui, in einem Hui, plötzlich.
- Hobitzeplö**, m., L III 11, Haubitzenpflug, Radstelpflug.
- Hooslecht**, f., L X 6, R I 41, Hast, Eile (R.). Hooslecht und Ho'secht, Eile; Adj. hos(e)lech und haselech, hastig. (L. Wb.)
- hott**, Adv., L XI 15, R II 25, heute. Landschaftl. für lx. haut.
- Hummer** (önnere -), m., L VIII 13, unterm Hammer, in öffentlicher Versteigerung.
- Hunn**, m., L XI 15. « De ro'den Hunn ». Hd. Wendung: der rote Hahn auf dem Dache, Feuersbrunst. L. Schlußstrophe. « Hunn » war an den früheren Pflügen die Vorrichtung zum Lenken.
- Hur**, m., R I 118, R VIII 14 und 20, R IX 27, L XI 15, Hühnergeier.
- Hur**, m., Horn. In L. Schlußstrophe bedeutet Hur einen hornartigen Griff für den Pfluglenker.
- jäizen**, intr., R I 61, R IX 99, L VIII 19, schreien. Part. Perf.: gejaut. Hd. juchzen, jauchzen, mit Umlaut.
- Jénk**, f., L V 10, H., Binse; fr. jonc.
- Kaascht**, m., L VII 9. Hd. Karst, Schober, Heustock. Vgl. Meschtkaauscht, Kaaschteplaz. Davon: kaaschten, zu einem Kaascht schichten.
- kälken**, tr., L VII 13, mit Kalk bestreuen. Auch in Follmann källeken; im L. Wb. kalecken.
- Kallekspudder**, m., L VI 3, Kalkpuder, Kalkstaub; fr. poudre.
- Kannerträppchen**, m., L I 11, Trupp oder Haufen von Kindern.
- Karschnatz**, m., L X 8, H., Getreideernte, Monat des Kornschnitts (August).
- Kirmeskendchen**, n., L I 10. « Fro'h as we' e Kirmeskendchen », froh wie ein Kind, das zur Kirmes geladen ist.
- Kluck**, f., L VI 12, Gluckhenne, Glucke. « D'Frähetskluken », die Gluckhennen der Freiheit.
- Kniwel**, m., L III 17, verwachsenes, knotiges Holz. Md. Knawel. Auch für Brot gebraucht. « Iwer Hiwel a Kniwel » ist ein im Ösling geläufiger Ausdruck für: über Stock und Stein.
- kockelen**, tr., R XIII 166, betäuben, wie man die Fische mit Kockelter (hd. Kokoskörnern, Kockelskörnern [cocculi indicil]) betäubt. L XI töten.
- Ko'hl**, m., L VII 2. Winterraps. Ko'hl und Ke'hl bedeuten auch: jüngerer Kohl, Kohlsetzlinge.
- Kolter**, m., L III 19, L XI 15, Pflugmesser. Auch im Hd. Kolter, von afr. coltre, lat. culter, Messer.